

Ämter und Stadtbezirke

4.9.2026 - | Stadtbibliothek Köln

Baumpflegearbeiten am Sülzgürtel.

Die Stadt Köln lässt im Zeitraum von Montag, 14. September 2026 bis Freitag, 18. September 2026, Baumpflegearbeiten am Sülzgürtel, zwischen Zülpicher Straße und Luxemburger Straße, Köln-Sülz, vornehmen. Bei den Arbeiten an rund 160 Linden werden Stamm- und Stocktriebe zur Beseitigung von Sehbehinderungen und zur Vermeidung intensiver Astbildung entfernt. Die Maßnahmen dienen der Erhaltung der Stand- und Verkehrssicherheit. Zur Absicherung des Arbeitsbereiches wird ein Nachläufer eingesetzt. Daher ist eine Fahrspur punktuell blockiert. Die Arbeiten werden vom Boden aus mit Handsägen und -scheren durchgeführt. Daher sind Lärmbelästigungen nicht zu erwarten.

Gespräch: "Die Empörungsfalle: Wie wir wieder streiten lernen"

Unsere Zeit ist geprägt von permanenter Aufgeregtheit und Empörung. Statt sachlichem Austausch dominieren verhärtete Fronten und Echokammern, wodurch der öffentliche Diskurs seine demokratische Funktion verliert. Saba-Nur Cheema und Meron Mendel bringen seit Jahren Menschen mit grundverschiedenen Ansichten ins Gespräch. Ihre Erfahrungen zeigen – nicht die Kontroverse ist das Problem unserer Gegenwart, sondern eine übersteigerte gesellschaftliche Sensibilisierung, die jede Differenz als Gefahr oder Verletzung erfährt. "Die Empörungsfalle" zeigt, wie eine widerstandsfähige Debattenpraxis möglich bleibt – eine Kultur, die Konflikte aushält, Ambivalenzen zulässt und das Gegenüber als mündigen Gesprächspartner ernstnimmt. Sie ist ein Appell, die Öffentlichkeit nicht den Lautesten zu überlassen, sondern sie durch echten Austausch neu zu beleben.

Saba-Nur Cheema, geboren 1987, wuchs in Frankfurt am Main als Tochter pakistanischer Geflüchteter auf. Die Politologin und promovierte Erziehungswissenschaftlerin forscht am Institut für Sozialforschung. Sie war Mitglied des Expertenkreises der Bundesregierung zu Muslimfeindlichkeit und ist Präsidiumsmitglied des Goethe-Instituts.

Meron Mendel, geboren 1976, wuchs in einem Kibbuz in Israel auf. Der Historiker ist Professor für Soziale Arbeit sowie Direktor der Bildungsstätte Anne Frank in Frankfurt am Main. Die Köln-Premiere des Buches ist eine Veranstaltung in Kooperation mit dem Verlag Kiepenheuer & Witsch. Am Dienstag, 8. September 2026, um 19 Uhr, findet das Gespräch zwischen den Co-Autor*innen im Interim der Zentralbibliothek statt. Einlass auf der Hohe Straße 68-82 in der Kölner Innenstadt ist ab 18.30 Uhr. Der Eintritt kostet 8 Euro, ermäßigt 4 beziehungsweise 6 Euro. Tickets sind im Vorverkauf bei Kölnticket erhältlich. Gegebenenfalls gibt es Restkarten an der Abendkasse.

<https://www.stadt-koeln.de/politik-und-verwaltung/presseservice/aemter-und-stadtbezirke-9>